

Artikelansicht

Quelle: Märkische Allgemeine, Dahme Kurier, 03.05.2006

## Ein musikalischer Leckerbissen für die Feinschmecker Sophie Timmermann spielte zur kulinarischen Reihe im „Wirtshaus am See“ und machte den Gästen Appetit auf mehr

HEIDRUN VOIGT

ZEUTHEN Sophie Timmermann stammt aus Maubeuge in Nordfrankreich. Sie leitete eine Musikschule in Lyon, bevor sie nach Paris ging, um mit dem Kinderchor von Notre-Dame zu arbeiten. Am Samstagabend trat die französische Künstlerin in Zeuthen im „Wirtshaus am See“ auf.

Seit vier Jahren wohnt sie in Wildau, demnächst wird sie nach Zeuthen umziehen. Was die Musikerin zum monatlichen Feinschmeckerabend im Wirtshaus vor 50 Gästen bot, war Gesang und klassische Gitarre erster Klasse. Ihre Interpretationen waren ausdrucksstark. Die Besucher erlebten einen Abend voller musikalischer Poesie und Lebendigkeit. Sophie Timmermann zeigte in jüdischen Liedern, russischen und lateinamerikanischen Stücken sowie französischen Chansons, wie virtuos sie mit der Gitarre umgehen kann. Besonders beeindruckend waren ihre Interpretationen von Paganini und die Präludien des Basilianers Heitor Villa-Lobos. „Ich habe mit 15 Jahren seine Stücke zum ersten Mal gespielt und bin bis heute fasziniert von seinen Kompositionen“, gestand die Musikerin.

„Es ist schade, dass diese ausgezeichnete Musik beim Essen etwas untergeht“, bemerkte Anna Schneider. Die Frau, die das kulinarische Angebot des Feinschmeckerabends zu schätzen weiß, bedauerte die Beläufigkeit der Musik sehr. Aber Wirtshaus-Chef **HARTMUT LEUTLOFF** versprach: „Solch eine Veranstaltung dient nur zum „Beschupperrn“, zur Vorbereitung eines größeren Konzerts.“ Und dass dieses stattfindet, kann man den Zeuthenern und ihren Gästen nur wünschen. Auch Matthias Jahn hatte Freude an der Musik sowie am Menü. „Ich komme her, wie mein Geld reicht“, gestand der junge Mann aus Zeuthen.

Sophie Timmermanns Traumstadt war schon immer Berlin. Als die Musikerin 33 Jahre alt war, lehnte sie das Angebot einer Festanstellung als Mitarbeiterin beim Kinderchor Notre-Dame in Paris ab und fuhr in ihre Traumstadt. „Meine Freunde und Verwandten sagten damals, du bist verrückt, eine Festanstellung auszuschlagen. Mit zwei Koffern und einer Adresse in der Tasche, wo ich schon aufen kann, bin ich in Berlin angekommen.“ Bereit hat es Sophie Timmermann bisher noch nie, denn sie hat in Deutschland nicht nur einen Job in der Band „Harry's Freilach“, sondern auch ihr Glück gefunden. Mittlerweile ist sie mit dem Leiter der Gruppe, Harry Timmermann, verheiratet und hat zwei kleine Söhne mit ihm.

Sophie Timmermanns Kommentar zum Essen und den auslesenen Weinen, die Tanja Klein vom Weingut Alexander von Essen vorstellte, lautete: „Ich habe lange nicht so hervorragend gegessen.“ Und alle Gäste waren mit der Französin einer Meinung, das das Fünf-Gänge-Menü mit Entensopfleber, Hummer und Blumerkohl, Lachs-Ballotine, Milchlammshulter sowie Chamagnermousse mit Rhabarber und Topfenkräpfen auch zu diesem Feinschmeckerabend wieder unübertroffen war.

Und deshalb wurde nicht nur die Musikerin, sondern auch die fleißigen Köchinnen und ihre Helfer mit einem herzlichen Applaus belohnt.

für jeden geworbenen Leser!



100 Euro Barprämie

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedia](#) [Enterprise](#) [CMS](#)